

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Verkaufstischlich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...



Anzeigen nehmen an: Briesen: B. Gonschörwinski. Bromberg: Graudenz'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Kür die Monate Mai und Juni

werden Bestellungen auf den „Gefelligen“ von allen Postämtern und den Landbriefträgern angenommen.

Der südafrikanische Krieg.

Der englische General Carrington ist nun in Beira (Portugiesisch-Niasira) angekommen.

Eine große Abtheilung Buren ist nach Rhodessia abgegangen, um die Kolonne des Generals Carrington aufzuhalten.

Seit dem 9. April wird die englische Besatzung von Wepener (an der Grenze des Basutolandes) von den Buren bedrängt...

Aus Pretoria soll sogar die Meldung in London eingetroffen sein, die Entsatztruppen unter Drabant seien zwischen Witterspruit und Kreiberg von den Buren umzingelt.

Aus Bloemfontein wird dem Londoner „Standard“ gemeldet, der schwere Regen während der letzten drei Tage habe den Transport sehr behindert.

Das Amtsblatt in Kapstadt veröffentlicht (unter dem 19. April) folgende Bekanntmachung: „Da bestimmte Theile des als „Draanje-Freistaat“ bekannten Gebietes von britischen Truppen besetzt sind...

Wie die Engländer in Feindesland haufen, darüber ist in englischen Blättern, welche die betreffenden Schilderungen ohne ein Wort der Mißbilligung abdrucken, allerhand zu lesen...

Der „Manchester Guardian“, dessen Berichterstatter den Marsch von Kimberley nach Bloemfontein mitgemacht hat, berichtet, daß alle an diesem Wege liegenden Farmen verwüstet seien.

Wir haben große Mengen von Pferden, Schafen und Geflügel requirirt. Unsere Jungens tödten das Geflügel, indem sie es jagen und mit Lanzen aufspießen.

Ein neuseeländischer Freiwilliger berichtet in der „Wellington Evening Post“ wie folgt:

„Hier in der Nähe ist eine Burenfarm, die wir besetzt halten. Ihr solltet mal die Dinge sehen, die den Buren da in die Hände fielen! Einer von unseren Leuten fand eine goldene Uhr mit Kette, ein anderer eine silberne, und auch andere fanden Werthsachen.“

Ein Freiwilliger der australischen Kolonie Victoria schreibt dem „Victoria Standard“:

„Neulich wurde eine Abtheilung von etwa hundert berittenen Infanteristen nach einer Farm geschickt, um dort zu requiriren. Als wir uns der Farm näherten, liefen acht Männer zur Hintertür heraus.“

Was für Elemente sich in der englischen Armee befinden, darüber giebt Auskunft eine Mittheilung an die „Athen. Westf. Ztg.“ aus Diego Suarez auf Madagaskar vom 9. März, in der es heißt:

„Die Engländer werden entlassene Leute der Disziplinarkompagnien hier an. Die französischen Soldaten, die entweder ein Verbrechen begangen haben oder andauernd widerständig sind, namentlich auch Angehörige der Fremdenlegion, werden bekanntlich zur Disziplinarkompagnie verlegt — einer Hölle auf Erden.“

Diesem Donnerstag sind, wie aus London berichtet wird, 31 Offiziere, 1245 Mann und eine große Anzahl Pferde nach dem Kriegsschauplatz eingeschifft worden.

General de Wet, dessen Bildniß wir hier bringen, ist ein Burenführer, der während des ganzen bisherigen Verlaufes des südafrikanischen Krieges eine hervorragende Rolle



gespielt und den Engländern schon manche schwere Schlappe beigebracht hat. Nach der Kapitulation Cronjes hatte General de Wet die Aufgabe, die Armee Lord Roberts' so lange aufzuhalten, bis bei Brandfort und Winburg genügend Streitkräfte zusammengezogen waren, um den Kampf gegen die englische Uebermacht mit Aussicht auf Erfolg aufnehmen zu können.

Zur nächsten Volkszählung.

Seit mehr als Jahresfrist sind Vorbereitungen für eine Volkszählung im Gange, die am 1. Dezember des Jahres, da alsdann seit der letzten Zählung fünf Jahre verfloßen sind, ordnungsmäßig, aber auch vermöge des Zusammenstreffens mit dem Abschluß des 19. Jahrhunderts über den Rahmen der früheren Zählungen hinaus, für die Zwecke der Reichs- und Staatsverwaltung in erheblicher erweitertem Umfange stattfinden soll.

Das königlich Preussische Statistische Bureau hat bereits am 30. Januar v. J. ein Rundschreiben an die Großstädte gerichtet und diese darauf hingewiesen, daß im Herbst 1899 die statistischen Centralstellen der Bundesstaaten mit dem Kaiserlichen Statistischen Amte die für die Zählung zu erlassenden Bestimmungen formuliren würden.

Auf Grund dieser Vorarbeiten hat das königlich Preussische Statistische Bureau eingehendere Mittheilungen über die Zählung an die Berliner Verwaltung gelangen lassen, damit diese diejenigen Zusätze anfänge, für welche die ministerielle Genehmigung zu erwarten sei.

städten und besonders in Berlin üben viele Einwohner einen Beruf aus, die in den Nachbargemeinden wohnen, und umgekehrt wohnen viele in dem großen Gemeinwesen, die in den Nachbargemeinden thätig sind.

Weiter soll festgestellt werden, für welche Personen über sechs Jahren zur reichsgesetzlichen Invalidenversicherung seit dem 30. November 1899 Versicherungsmarken verwendet worden sind.

Zu diesen Fragen hat die Stadt Berlin für ihren Bedarf noch hinzugefügt: Wer Chambregarnist oder Schlafgänger ist; ferner soll bei Verheiratheten das Jahr der Eheschließung angegeben werden; weiter soll festgestellt werden, seit wann der Betreffende in Berlin wohnt, was auch bei geborenen Berlinern angegeben werden soll.

Bei diesen Fragen hat die Stadt Berlin für ihren Bedarf noch hinzugefügt: Wer Chambregarnist oder Schlafgänger ist; ferner soll bei Verheiratheten das Jahr der Eheschließung angegeben werden; weiter soll festgestellt werden, seit wann der Betreffende in Berlin wohnt, was auch bei geborenen Berlinern angegeben werden soll.

Berlin, den 20. April.

Der Kaiser hatte am Donnerstag eine Konferenz mit dem Unterstaatssekretär Frhr. v. Richtigshofen im auswärtigen Amt und hörte von 10 Uhr ab die Vorträge des Kriegsministers v. Gölter, des Generalinspektors der Fuß-Artillerie, Generals v. d. Planitz, des Generalinspektors des Ingenieurkorps Freiherrn v. d. Goltz und des Chefs des Militärkabinetts v. Hahnke.

Die Kaiserin besuchte am Donnerstag in Gesellschaft der Prinzen Citel Friz und Adalbert das Hauptdepot der Feuerwehr und ließ sich dort die fünf Kompagnien vorstellen. Die Mannschaften führten Uebungen und Leistungen mit den Rettungsapparaten, Anfahren der Fahrzeuge vor. Drei mächtige Holzstöbe wurden aufgerichtet und angebrannt, um verschiedene Rauchschuttsapparate in Thätigkeit zu zeigen.

Für den Empfang des Kaisers Franz Josef in Berlin hatte der Magistrat, wie erwähnt, die Bewilligung von 50000 Mk. beantragt. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß sich am Donnerstag mit diesem Antrage. Stadtverordneter Singer (Soz.) widersprach diesem Antrage mit der Begründung, daß der Besuch des österreichischen Kaisers privater Natur sei und daher aus öffentlichen Mitteln Gelder nicht zu bewilligen seien.

Nach Londoner Blättern ist Kaiser Wilhelm gebeten worden, Taufpathe des jüngsten Sohnes des Herzogs von York zu werden. Der Kaiser habe erwidert, er nehme die Einladung mit großem Vergnügen an.

Das Kadettenschulschiff „Herzogin Sophie Charlotte“ des Nordd. Lloyd hat am Donnerstag von Bremerhaven aus seine erste Reise angetreten, die nach Philadelphia,

Aus der Provinz.

Grandenz, den 20. April.

Für das Bismarck-Denkmal in Posen hat der Vorsitzende der Berliner Ortsgruppe des deutschen Ostmarkenvereins, Kaiserliche Gesandte z. D. Rajchbau, 1000 Mark gespendet.

Generalleutnant v. Pufstufstein, der bisherige Kommandeur der 36. Division, ist 1847 zu Düsseldorf geboren, erhielt seine militärische Erziehung im Kadettenkorps und trat 1864 als Leutnant im 4. Garde-Regiment zu Fuß in das Heer ein.

Professor Dr. Leonard Jacobi ist im 68. Lebensjahre in Charlottenburg an den Folgen der Influenza gestorben. Zu Königsberg 1832 geboren, erwarb Jacobi mit 22 Jahren an der Berliner Universität den Doktorgrad und begann dort 1859, nachdem er Gerichtsassessor geworden war, seine Lehrtätigkeit.

Neue Telegraphenlinie. An der Landstraße von der Eisenbahnstation nach dem Dorfe Sedlitz soll eine oberirdische Telegraphenlinie errichtet werden.

Erledigte evangelische Pfarrstelle. In Herrnhut, Diözese Schubin; die Wiederbesetzung erfolgt durch Wahl der kirchlichen Gemeinde-Körperschaften.

Militärisches. Der Gerichtsassessor Tejmer ist dem Verichte der 36. Division zur Beschäftigung überwiesen.

Personalien von der katholischen Kirche. Der Vikar Boldt in Culm ist zum Religionslehrer an den höheren katholischen Schulen in Danzig ernannt.

Amtsversteher. Der Gutbesitzer Nöbel zu Ueberwald ist zum Amtsversteher des Amtsbezirks Nieben auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren ernannt.

Reichspatente sind erteilt: auf eine Kartoffelerntemaschine mit Schlenzschleibe und Ableggitter hinter dem Schaar; auf einen Schiffs- und Eisenbahnpußer zur Verminderung der Wirkung des Anpralls bei Zusammenstoßen; auf einen Nührwert für Düngereisenmaschinen; auf einen Nührwert für einen Flüssigkeits-Messapparat mit selbstthätiger Zurückbeförderung der überschüssigen Flüssigkeitsmenge.

Culm, 16. April. Der Kreislehrer-Sterbeverein hielt gestern seine Hauptversammlung ab. Es handelte sich um Änderungen der Satzungen, um den Verein lebensfähig zu erhalten. Herr Drahe im berichtete ausführlich über die Änderungen.

Culmsee, 19. April. Die Stadtverordneten haben dem Brunnenbauer Viezke aus Königsberg i. Pr. für 5893,75 Mark den Zuschlag zur Ausführung von Bohrungen und Pumpversuchen zur Beschaffung einer Wasserleitung erteilt und die Anschaffung zweier Abfuhrwagen zum Preise von je 465 Mark genehmigt.

Riesenburg, 19. April. Der Bienezücht-Verein beschloß in seiner Hauptversammlung, die Bienezucht bei einer Haftpflichtversicherung-Gesellschaft zu versichern. Falls die Versicherungsgebühr nicht von dem Gauverbande gezahlt wird, soll sie aus der Vereinskasse beglichen werden.

Schwef, 19. April. Dem hiesigen Kornmacher R. sind von seinen an der Weichsel gepachteten Kämpenländern die Weiden von etwa zwei Morgen im Werthe von 300 Mark gestohlen worden. Der hiesige Wächtermeister D. hat einen Theil der Weiden und den Dieb ermittelt.

Renenburg, 19. April. Der Stadthaushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1900 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 84 310 Mark gegen 75 845 Mark im Vorjahre ab.

Prozent der Betriebssteuer. Die Zuschläge zur Einkommensteuer sind gegen das Vorjahr um 80 Prozent, die zur Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer um 16 Prozent erhöht worden, während die Betriebssteuer auf gleicher Höhe geblieben ist.

Ose, 19. April. Die auf einigen Gütern in unserer Gegend beschäftigten russischen Arbeiter sind größtentheils bereits kontraktbrüchig geworden und haben ihren Arbeitsort verlassen.

Schlohan, 19. April. Für unsere Stadt ist jetzt ein Ortsstatut betreffend die Vertheilung der Einquartierungslast während des Friedenszustandes erlassen worden.

Aus dem Kreise St. Krone, 19. April. Die Gemeinde Kl. Natel läßt gegenwärtig ihre Ländereien drainiren, ebenso die Gemeinde Warzdorf.

Königsberg, 18. April. In das Kuratorium für die Errichtung einer Versuchswirtschaft in Ostpreußen sind die Herren Majoratsbesitzer Frhr. v. Lettau-Tollk, Krapphausen, Rittergutsbesitzer Dr. Brandes, Althof, Jüterburg und Avenarius-Gr. Legden gewählt worden.

Wegen Aufreizung verschiedener Bevölkerungsklassen und wegen Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen hatten sich heute vor der hiesigen Strafkammer der frühere verantwortliche Redakteur der sozialdemokratischen „Königsberger Volksstimme“ Hermann Faber und der Genosse Tischlergelle Hermann Linde zu verantworten.

Wegen Aufreizung verschiedener Bevölkerungsklassen und wegen Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen hatten sich heute vor der hiesigen Strafkammer der frühere verantwortliche Redakteur der sozialdemokratischen „Königsberger Volksstimme“ Hermann Faber und der Genosse Tischlergelle Hermann Linde zu verantworten.

Wegen Aufreizung verschiedener Bevölkerungsklassen und wegen Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen hatten sich heute vor der hiesigen Strafkammer der frühere verantwortliche Redakteur der sozialdemokratischen „Königsberger Volksstimme“ Hermann Faber und der Genosse Tischlergelle Hermann Linde zu verantworten.

Allenstein, 19. April. Gestern gegen Mitternacht brach in dem Kesselhause der C. Hermannschen Dampfsehneidmühle Feuer aus, das jedoch bald gelöscht werden konnte.

Villfellen, 19. April. Das Ganturnfest mit Schau- und Wettturnen soll am 24. Juni hier stattfinden. Zu dem Gau gehören außer unserer Stadt Gumbinnen, Jüterburg, Stallupönen und Eydtkuhnen.

Ortelsburg, 19. April. An Stelle des zum Vorsteher der hiesigen Privatschule ernannten Oberlehrers Herrn Schmadalla ist Herr Pfarramtskandidat Müller aus Mohrunen als wissenschaftlicher Lehrer hier angestellt worden.

Rominten, 18. April. Ein emsiges Leben und Treiben herrscht gegenwärtig auf der Eisenbahnstrecke Goldap-Gr. Rominten, nachdem die Erdarbeiten wiederum in vollem Umfange ausgenommen worden sind.

Ortelsburg, 19. April. An Stelle des zum Vorsteher der hiesigen Privatschule ernannten Oberlehrers Herrn Schmadalla ist Herr Pfarramtskandidat Müller aus Mohrunen als wissenschaftlicher Lehrer hier angestellt worden.

Chaussee über Szelblehmen und Jagdbude nach seinem Kominter Jagdschloße begeben. Auch im Postverkehr wird im nächsten Herbst zu Gr. Rominten während der Pirsch eine wichtige Änderung getroffen werden.

Warten, 18. April. Die hiesige Schützengilde hielt gestern ihre Hauptversammlung ab. In den Vorstand wurden die Herren Stadtkassen-Rendant Meyer, Kaufmann Reichermann, Maler Wilhelm und Rentier Masuhr gewählt.

Wartenstein, 19. April. Die Wahl des Herrn Lehrer Petter hier zum Rektor der Volksschulen in Wehlau ist von der Regierung bestätigt worden.

Tilsit, 19. April. Der Rentier Stadtkies in Pasfallwen hat einen Knecht vom Tode des Ertrinkens gerettet. Für diese That hat der Herr Regierungspräsident dem St. eine öffentliche Belobigung erteilt.

Tilsit, 19. April. Die Besitzerin Kurau aus Puppen stattete einer Freundin in der Nachbarschaft einen Besuch ab. Bei einer Mahlzeit kam der Frau ein Stück Fleisch in die Luftgähre und die Bedauernswerthe war in einigen Minuten erstickt.

Jüterburg, 19. April. Die große Frühjahrsauktion im Hauptgestüt Trakehnen, in welcher 98 Pferde zum Verkauf gestellt waren, war außerordentlich stark besucht.

Stallupönen, 19. April. Herr Kreisphysikus Dr. Schulz hat festgestellt, daß in Kosakweitzen die Pocken ausgebrochen sind, und zwar bei einem Besizer. Da K. dicht an der russischen Grenze liegt, so muß angenommen werden, daß die Krankheit aus Polen eingeschleppt ist.

Wartenburg, 19. April. In der gestrigen Hauptversammlung des Verschönerungsvereins wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: Vorsitzender Kreisphysikus Dr. Fritsch, Stellvertreter Rektor Watern, Schriftführer Strafanstaltsinspektor Büsching, Rendant Kantor Behake, Beisitzer Rechtsanwalt Lüdtke und Pfarrer Kattke.

Znowbrastaw, 19. April. Die 21jährige Kellnerin Marie Tomczakowski aus Posen war bei dem hiesigen Bahnhofrestaureur fünf Monate beschäftigt und entwendete in dieser Zeit etwa 2000 Mk. aus dem dort aufgestellten Automaten.

Samter, 18. April. In unserem Kreise haben sich als Unterabteilungen des Deutschen Flottenvereins fünf Ortsgruppen gebildet, und zwar Samter, Wronke, Pinne, Oberhago und Duschmitz.

Fraustadt, 18. April. Ein seltenes Leichenbegängniß fand auf dem hiesigen katholischen Friedhofe statt. Das Schuhmacher Franz und Rosina Beer'sche Ehepaar, welches vor fünf Jahren seine goldene Hochzeit gefeiert, nachdem Beer auch sein 50jähriges Bürger- und Meister-Jubiläum in festlicher Weise begangen hatte, wurde zur letzten Ruhe gebettet.

Wongrowitz, 19. April. Die Genossenschafts-Molkerei Damaskow hat für ihre Butterprodukte auf den in Leipzig und in Gera abgehaltenen Ausstellungen die goldene Medaille erhalten.

Wongrowitz, 19. April. Die Genossenschafts-Molkerei Damaskow hat für ihre Butterprodukte auf den in Leipzig und in Gera abgehaltenen Ausstellungen die goldene Medaille erhalten.

Wongrowitz, 19. April. Die Genossenschafts-Molkerei Damaskow hat für ihre Butterprodukte auf den in Leipzig und in Gera abgehaltenen Ausstellungen die goldene Medaille erhalten.

Eine 4spänn. Equipage für nur 1 Mk.

hat jeder Aussicht zu gewinnen, der ein Loos zu der bereits am 23. Mai er. unwiderruflich stattfindenden Ziehung der Königsberger Pferdelotterie kauft. Es kommen 10 compl. bespannte Equipagen, 47 cistr. Luxus- und Gebrauchspferde u. 2443 massive Silbergew. zur Verlosung. Günstigste Gewinnchancen, weil weniger Loose u. verhältnismässig mehr u. bessere Gewinne. Loose à 1 Mk., 11 L. 10 Mk., Loosparton. Gewinnliste 30 Pf. extra empfd. Generalag. v. Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie in Graudenz: J. Ronowski, F. Marquardt Luise Kauffmann Wwe., H. Aukthun, G. Schinkel, E. Sommerfeldt, I. Feige, F. Kyser, A. Glückmann-Kaliski.

9072] Jede Gattung von Schindel-Dächern

Liefere u. fertige aus dem besten othr. Tannenfernholz bedeutend billiger als jede Konkurrenz, weil ich die Schindeln aus selbstgekauften Waldungen anfertigen lasse, und übernehme 30jährige Garantie für Haltbarkeit der Dächer bei vorz. Ausführung und konstanten Bedingungen. Lieferung der Schindeln zur nächst. Bahnstation. Um gest. Aufträge bittet **S. Mendel**, Schindelfabrikation u. Baldgesch., Marienburg Westpr.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** über 1000 Aachenerrennen u. Zubehörsache die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

G. Weiss, bratt. Harmonikmacher. **Schöner** in 3 Lieferd. berühmter anerkannt besten u. dauerhaften **Konzert-Zugharmonikas** mit Stahlfedern, nachweislich bestes Fabrikat mit Metallschubstücken an jeder Balgplatte.

10 Laft, 2chrig, 50 St. 5.-M. 10 Laft, 3chrig, 70 St. 7,50M. 10 Laft, 4chrig, 90 St. 9,50M. große 4chrig, Dreibig, Künftlerinstrument, 106 Stimmen 12.-M. Selbstlernschule u. Verpackung gratis. Aufsehen erregende Neubeiten in Akkordeon, Geigen, Gitarren, Klarinetten, Flöten, Saiten zc. Deutsch-amerikanische Gitarreither m. 41 Saiten, gr. Format, 8,50 M. Großes illust. Preisbuch frei. [3265]

Schneidmühl. Pferdelotterie Ziehung am 28. April 1900. Loose à 1 M., 11 St. 10 M. versendet [926] **Paul Dreier, Schneidmühl.** Wittbeilung evtl. Gewinne grat.

Reise-Cheviots. Unzerreißb. u. elegant. Drei Meter z. Anzug f. 12 M. Reine Schafwolle. Kost. frei. Tuchhaus Bootzkes in Dören. 80

Germania-Centrifuge für Hand- & Kraftbetrieb. **REINHARDT & MESSMER** FLENSBURG. Molkerei-Maschinen. Zu beziehen durch [8611] **Erich Müller, Elbing.**

Kravatten-Fabrik Blüner & Co. St. Tönis Krefeld 25. Billige Bezugsquelle. Stoffmuster und illustr. Preisliste kostenfrei.

Reit-Hose grau, fein gestreift, eleg. gearbeitet, für 9 Mark. In jeder gewünschten Größe liefert unter Nachnahme [218] **S. Baumann, Danzig, Breitgasse 20.**

Verlangen Sie gratis u. franco meinen illustr. Hauptkatal. über **Fahrräder** u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass ich b. bester Qualität, unt. 1jähr. Garant., am billigst. bin. - Wiederverk. ges. **Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Driessen, Hannover, Briderstr. 4.**

Tapeten! Naturell-Tapeten von 10 Pf. an Gold-Tapeten 20 i. d. schönsten u. neuesten Must. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 84. [1076] **Gebrüder Ziegler, Rauenburg.**

Zur Ausführung von **rationellen Drainagen** auf Grundlage langjähriger Erfahrungen unter **fünfjähriger Garantie** empfiehlt sich [553] **Paul Heinze** Kulturtechnisches Bureau, Gnesen, Prov. Posen.

NORDEUTSCHER LOYD BREMEN Oceanfahrt nach New York 5-6 Tage. Schnell-Postdampfer-Linien zwischen **BREMEN-NEW YORK** GENUA-NEW YORK Bremen-Baltimore, Bremen-La Plata, Bremen-Brasilien, Bremen-Ost-Asien, Bremen-Australien. Nähere Auskunft erteilen: **Rob. Scheffler, Graudenz.** **J. Tüchler, Gollub.** **C. Th. Daehn, Culm.** **A. Kannenberg, Stuhm.** **Jacob Wolff, Schneidmühl.** **J.B. Blau junior, Marienwerder.**

Alles, was Sie für den **Garten** brauchen, erhalten Sie gut und preiswerth bei [8612] **Georg Schnibbes Danzig.** **Garten-Anlagen.** Grottenstein. **Schellmühl. Weg 3, Post Schellmühl.** Reichhaltig. Preisverzeichnis sofort kostenfrei zu Diensten

Viele Tausende Haushaltungen gebrauchen täglich **„Brillant-Kaffee“** weil er an **Kraft, Aroma und Ergiebigkeit** unübertroffen ist. Nur in Originalpacketen mit Schutzmarke und Namen der Firma zu 65, 70, 75, 80, 85 u. 95 Pfg. per 1/2 Pfund bei: **Dépositaire:** **Tüchel:** Leopold Kuhn, Konditor. **Strasburg:** K. Koozwar. **Briesen:** M. Schroeder. **Culmsee:** G. Nordwich. **Culm:** Paul Jordan. **Schwet:** O. F. Schwalbe. **Konitz:** Emil Partzel. **Gollub:** Herm. Stiller. **Gorzno:** R. Schiffner. **Graudenz:** G. Buntfuss, Siegfried Dietz, Kaiser-Café. **Wwe. B. Tiedemann.** **Gustav Schulz.** **Deutsch-Eylau:** M. Hildebrandt, L. Kowalski, O. Schilkowski.

Das solideste Fahrrad ist: [8656] **„Wanderer“** Verkaufsstelle: **L. Kolleng, Graudenz.** **Gebr. Stützke's Preuß. Zorhpressemaschine.** Die große Anerkennung, welche unsere verbesserte Zorhpresse Mod. 1890 bei allen Empfängern gefunden hat, veranlaßt uns, dieselbe unter vollst. Garantie der Haltbarkeit u. Leistungsfähig. als die beste aller existirend. Zorhpresse, die nicht durch Dampf betrieben werden, zu empfehlen. Für größere Anlagen empfehlen wir unsere vielfach verbesserten Dampfzorpresse, Leistung bis 60000 Ldr. pro Tag. Mehrere Tausend Pressen in Betrieb. [896] **Gebr. Stützke Nachf.** Eisengieß. u. Maschinenfabrik Rauenburg i. Pom.

Spiritumotor mit magnet-electrischer Zündung auch zum Betrieb mit Petroleum und Benzin geeignet. **Stationär und fahrbar.** Leuchtgas-, Acetylgas-, Generatorgas-Motoren, Locomotiven, Motorboote, complete Wasserwerks-Einrichtungen, Dieselmotoren etc. **Gasmotoren-Fabrik Deutz** **Filliale Danzig** Aelteste und grösste Motoren-Fabrik. **Neu! Neu!**

Maschinenfabrik A. Ventzki, A.-G. Graudenz. Schälplüge, Grubber u. Cultivatoren, Kartoffelhäufler und Jäteplüge, Wieseneggen, Saateggen, Ackereggen, Ackerwalzen in gross. Auswahl, Kartoffel-Pflanzloch-Maschinen, Düngermühlen, Düngerstreuer, a. f. Rübenreih., Getreide-Reinigungs-maschinen, Trieurs, Kartoffel-Sortir-Maschin., Drillmaschinen, „Saxonia“, Breit-Säemaschinen, Klee-Säemaschinen, Hackmaschinen sowie alle sonst gebräuchlichen landwirthschaftlichen Geräthe in nur bester Qualität.

Neuere und einfachere **Milch-Entrahmungsmaschine „Union“**. In verschiedenen Ländern patentirt. Schärfe Entrahmung. Leicht, geräuschlos, leichteste Reinigung. Zusammenstellung ohne Einsätze und Verschraubungen. Leistungen: Größe 0 ca. 60 Liter stündl. Mt. 160. I " 90 " " " 210. II " 125 " " " 260. III " 175 " " " 320. An Reflektanten werden die Maschinen auf Probe gegeben. [6270] **Witt & Krüger, Centrifugenfabrik, Halle a. S.** Telegr.-Adr.: Wit, Halle a. S. Fernspr. 681. Vertreter gesucht.

Seefeldt & Ottow, Stolp i. Pom. Gegründet 1874. Stolper Steinpappen- und Dachdeck-Materialien-Fabrik, Rohrgewebe- und Carbolinum-Fabriken, Fabrik für Cement-Dachfalzziegel. Spezialität: Ausführung v. Neubauten u. Reparaturen aller Bedachungsarten. Ausführung von Isolierungen und Abdeckungen jeder Art. Lieferung sämtl. Fabrikate zu Fabrikpreisen unter Angabe sachgemäßer und nützlicher Verwendung. Praktische Rathschläge erteilen bei eitr. Willigkeit uneigennützig. [5264] Zweiggeschäfte unter unserer Firma bestehen in: **Deutsch-Eylau Wpr. Königsberg i. Pr.** seit 1878. seit 1835. **Posen** seit 1891. **Dirschau** seit 1895.

G. Bölte, Oschersleben, Maschinentabrik u. Eisengiesserei, älteste und bestrenommirte Spezial-Fabrik für Hackmaschinen, von welchen sie viele Tausende gefertigt, liefert ihre **neuen patentirten Hebel-Hackmaschinen** mit zweckentsprechenden Messern versehen, in allen Grö. sen, den verschiedenen Wirthschafts-, Boden- und Fruchtreihen-Verhältnissen etc. angepasst, mit den **neuesten Verbesserungen** ausgestattet.

Spiritumotor mit magnet-electrischer Zündung auch zum Betrieb mit Petroleum und Benzin geeignet. **Stationär und fahrbar.** Leuchtgas-, Acetylgas-, Generatorgas-Motoren, Locomotiven, Motorboote, complete Wasserwerks-Einrichtungen, Dieselmotoren etc. **Gasmotoren-Fabrik Deutz** **Filliale Danzig** Aelteste und grösste Motoren-Fabrik. **Neu! Neu!**

Fischerneze sowie fertig eingestellte Zug-, Stell- und Staantze, Neufen mit Holz- und Drahtbügel empfiehlt zu billigen Preisen [575] **Albert Rosenberg, Posen.**

Zauberhaft schön sind Alle, die eine zarte, schnee-weiße Haut, rothen jugend-frischen Teint und ein Gesicht ohne Sommerprossen haben, daher gebrauchen Sie nur: **Nadebenter Lilienmilch-Seife** v. **Bergmann & Co., Nadebent** Schutzmarke: **Steedenpferd**. à St. 50 Pf. bei: **Fritz Kyser, W. Becker, Dro. z. roten Kreuz, und Schwanen-Apothek in Graudenz, Apoth. Roeseener in Riesen-burg, Fr. Szpitter in Bessen. Apoth. Wollschlaeger in Stutz.**

Fahrräder zu jedem annehmbaren Preise, um die großen Abchlüsse zu erlebigen, offerirt erstkl. Marken **Premier Corona etc.** **Hermann Reiss, Graudenz.** Für alle Lustende sind **Kaiser's Brust-Caramellen** aufs bringendste zu empfehlen. 2480 notariell beglaubigte 2000 Zeugnisse liefern den schlagend. Beweis als unübertroffen bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. **Badet 25 Bfg. bei:** [3965] **Lindner & Co., Frz. Fehlaue, Drogerie z. Victoria, Arwin Haerteit, Germania-Drogerie, Fritz Kyser, Graudenz, Paul Schirmacher, Drogerie, Allenstein, K. Koozwar, Drogerie Strasburg.** In **Rattlau** bei **Montono** stehen, weil überzählig, billig zum Verkauf: [1307] **1 Kartoffel-Sortircylinder** **1 Thorner Breitsämaschine** **1 Universal-Breitsämaschine** **1 Centesimal-Wiehwage.** Ein fast neues, zweithüriges **Geldspind** ist versenkungshalber von fogleich zu verkaufen. Meldung, werden briefl. mit der Aufschr. Nr. 906 durch den Gefälligen erbeten. **Radfahrer u. Radfahrerinnen** die in besseren Gesellschaften frei verkehren und geneigt sind, für eine erste deutsche Fahrradmarke nach Gutbef. des betr. Rades für dieselbe durch Empfehlung zu wirken, erhalten eine in jed. Bez. erh. Mustermaschine, Modell 1900, zum Zwecke der Einführung für den halben Preis und ferner für alle auf ihre Empfehlung hin verkauften Maschinen noch eine lobende Vergütung. Strengste Verantwortlichkeit zugesichert. Anerb. unter „**Seltene Angebot**“ an **Heinr. Eisler, Berlin W. 8, erb.**

Grauden, Sonnabend]

Was ist das Rechte?

Roman von Hans Hochfeldt. [Nachdruck verb.]

Das große Völkerverwechslung zwischen Deutschland und Frankreich im Jahre 1870 hatte durch das Eingreifen des alten Garibaldi...

Die Kämpfe vor Dijon und bei Nuits waren von einem fortlaufenden Kleinkrieg zwischen den preussischen und badi-schen Truppen...

Fast täglich fanden Ueberfälle von kleinen Abtheilungen deutscher Truppen statt, und waren diese gegliedert, so verschwanden die Franktireurs spurlos in der Nacht...

Kein Wunder, daß der Haß und die Wuth der deutschen Soldaten gegen jene menschenlichen Ueberfälle auf das Höchste stiegen...

An einem trübigen Morgen jenes blutigen Krieges-jahres stand ein Bataillon eines badi-schen Infanterie-Regiments in der Reindz-vous-Formation...

In der vorausgegangenen Nacht hatte wieder einmal ein nächtlicher Ueberfall von Franktireursbanden auf eine kleine Abtheilung der deutschen Truppen...

Es waren zehn Mann aus allen Lebensklassen und jedem Alter, die nun, gefesselt und bewacht, mit trocknen, ver-bissenen, Haß und Wuth sprühenden Gesichtern...

Unter den Gefangenen zeichnete sich in seiner Haltung und seinem würdevollen, ruhigen Benehmen ein großer, stattlicher Mann mit leicht ergrauten Haaren...

Aus den ihm nach der Gefangennahme abgenommenen Papieren hatte man ersehen, daß er ein vornehmer deutscher Adelsname trug und früher ein höherer Offizier...

Das Kriegsgericht hatte seinen Spruch gefällt: „Sofortige standrechtliche Erschießung der Gefangenen.“

Der Gerichtsherr und Kommandeur des Regiments Oberst von Gessler ritt selbst an die Bande heran, um ihr das Urtheil zu verkünden...

Das Exekutionskommando unter Führung eines jungen Offiziers, auf dessen Brust das Eisene Kreuz prangte, rückte heran...

„Widern Sie nicht so finstern, Leutnant Marbach! Ich kann Ihrer Bitte, einem andern die Exekution zu über-tragen, nicht willfahren!“

„Herr Oberst! Der Gedanke, wehrlose Menschen nieder-schießen zu lassen, ist mir entsetzlich!“

„Fühls Ihnen nach, lieber Marbach! Es hilft aber nichts. Hier heißt's einfach seine Pflicht thun!“

Der junge, stattliche Leutnant schüttelte sich wie in leichtem Fieberchauer und legte die Hand vor seine Augen...

Die Franktireurs wurden hinter eine seitwärts des Weilers sich an einer Wiege entlang ziehende steinerne Mauer geführt...

auf, und klar und scharf erfolgte das Kommando: „Legt an — Feuer!“

Die Schüsse krachten, und von den Geschossen durchbohrt, sanken neun Mann lautlos nach vorwärts zusammen...

Leutnant Marbach war leichenblau geworden. Mit bebender Stimme befahl er mehreren Soldaten, noch einmal zu laden...

Die Exekution war beendet; Leutnant Marbach rangirte seine Leute und führte sie dem Bataillon nach.

Zehn volle Jahre waren seit dem großen Kriege ver-flossen! Mit dem Blute seiner Bürger war das neue Deutsche Reich zusammengeschweisst...

Zehn Jahre bedeuten wenig für den Lauf der Welt-geschichte, unendlich viel aber für das Leben eines Menschen!

Glücklicherweise hält sich das Schöne und Herrliche in unserer Erinnerung lebendiger und frischer, als Kummer, Sorgen und Schmerzen!

Beide gehörten ihrem ganzen Aeußeren und der Sicher-heit ihres Auftretens nach der besten Gesellschaft an.

Verschiedenes.

[Out parirt.] In dem Audienz-zimmer eines Generals der französischen Armee, der während des deutsch-französischen Krieges viel genannt wurde...

[Der richtige Mann.] A.: Sagen Sie, was ist eigent-lich aus Ihrem Sohne Karl geworden? — B.: Oh, der hat eine ganz brillante Karriere gemacht...

Briefkasten.

[Anfragen ohne volle Namensunter-schrift werden nicht beantwortet. Jede Anfrage ist die Abonnements-quittung beizufügen.]

St. in A. 1) Das Bürgerliche Gesetzbuch setzt nur die Höhe gesetzlicher, d. i. Verzugszinsen, fest...

B. in Z. 1) Eine Begebenheitsrichtigkeit ist der Regel nach eine dingliche, die an die jedes Mal zu dem Grundstück berechnete Person gebunden ist...

A. 100. Wir würden Ihnen rathe, sich mit Ihrem Käufer wegen des in dem jenem verkauften Grundstück vorgefundenen Hausschwammes...

vilze, thatsächlich vorliegt, zu einigen; denn wird Schwamm nach-gewiesen, so sind Sie dem Käufer nach seiner Wahl verpflichtet...

D. W. Kauf bricht nicht Miethe. Der mit dem Verkäufer auch nur mündlich geschlossene Miethevertrag bindet den Käufer...

F. D. S. Sie meinen wohl, ob für die Ehe eines Kaufmanns die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen gilt. Dafür macht das Bürgerliche Gesetzbuch zwischen Kaufleuten und anderen Deutschen keine Ausnahme...

E. D. in Z. Die Verpflichtung zur Rückgabe der leeren Bierflaschen und Bierkrüge, die Ihnen vertragsmäßig nur ge-liehen sind, verfährt erst in dreißig Jahren seit der letzten Auf-forderung zur Rückgabe...

Bromberg, 19. April. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen 136-147 Mark. Roggen, gesunde Qualität 124 bis 130 Mark...

Amtlicher Marktbericht der städt. Marktthallen-Direktion über den Großhandel in den Central-Marktthallen. Berlin, den 19. April 1900.

Fleisch. Rindfleisch 32-58, Kalbfleisch 35-70, Hammelfleisch 43-56, Schweinefleisch 38-48 Mark pro 100 Pfund.

Geflügel, geschlachtet. Gänse, junge —, Enten 1,20-2,00 Mark, Hühner, alte 0,80-2,00, junge 0,60-1,20.

Käse. Schweizer Käse (Westpr.) 65-70, Limburger, —, Tilsiter 50-60 Mark pro 50 Kilo.

Getreide. Kartoffeln p. 50 Kgr. magn. bon. 2,40-2,60, neue lange —, runde 2,50-2,60, blaue —, rothe 2,40-2,60.

Obst. Blaumen, per 50 Kilogramm: Heilige, Bauern-, —, Böhmische —, Apfel per 50 Kilogramm: Gravensteiner —, Italiensche 10-24 Mark.

Magdeburg, 19. April. Zuckerbericht. Kornzucker excl. 88% Rendement 11,55-11,80. Nachprodukte excl. 75% Rendement 9,10-9,35.

Von deutschen Fruchtmarkten, 18. April. (R.-Anz.) Jüterburg: Weizen Mk. 14,50. Roggen Mk. 13,50. Gerste Mk. 12,50.

Gegen Gicht. [1440] KÄUFlich BEI ALLEN APOTHEKERN, DAS BESTE „APENTA“ OFENER BITTERWASSER.

Advertisement for APENTA OFENER BITTERWASSER, featuring a circular logo and text: DAS BESTE "APENTA" OFENER BITTERWASSER. DROGISTEN UND MINERALWASSER-HÄNDLERN.

Advertisement for MEYERS American PUTZ-CREAM, featuring a logo and text: MEYERS American PUTZ-CREAM ist das beste flüssige Metall-Putzmittel.

